

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 04.04.2022 in Kremmen, Rathaus, Eingang Mühlenstraße 1 um 19:00 Uhr durch.

a) anwesend

Brunner, Christoph	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Lühder, Katy	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Schlichting, Ricky	entschuldigt
Sommer, Heidi	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied

b) Protokollführung

Süß, Carola

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 25.03.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Protokollbesprechung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Billigung und Offenlegung des Vorentwurfes des Bebauungsplans Nr. 74 „Rhingärten“ im Ortsteil Kremmen der Stadt Kremmen
6. Beratung und Empfehlung: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto 21102/09610000, Goethe-Grundschule Kremmen, Anlagen im Bau, Hochbau
7. Beratung und Empfehlung: erneutes Interessenbekundungsverfahren Klubhaus Kremmen
8. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 04.04.2022	Abstimmungs- Ergebnis		
		ja	nein	Enth.
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr. Die Mitglieder bestätigen die form- und fristgemäße Einladung.			
2.	Protokollbesprechung Es gab hierzu keine Wortmeldungen.			
3.	Änderungsanträge zur Tagesordnung Es gab keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung.			
4.	Einwohnerfragestunde Es waren keine Einwohner/innen anwesend.			

5.	<p>Beratung und Empfehlung: Billigung und Offenlegung des Vorentwurfes des Bebauungsplans Nr. 74 „Rhingärten“ im Ortsteil Kremmen der Stadt Kremmen</p> <p>Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden allen Mitgliedern des Ortsbeirates übergeben.</p> <p>Herr Brunner stellt fest, dass 45 WE mit teilw. 2 WE auf der Fläche entstehen sollen. Damit verbleiben 2,5 ha effektive Fläche übrig. Die Grundstücke sind lediglich ca. 500 m² groß, diese Fläche findet er viel zu klein. Die rückwärtigen Grundstücke der Straße der Einheit sind nicht mit einbezogen.</p> <p>Frau Lühder fehlen die Ausgleichsmaßnahmen für versiegelte Flächen. Auf S. 46 und 56 gibt es entsprechende Listen, diese enthalten dazu jedoch keine Angaben. Sofern die Rückseiten der Grundstücke Straße der Einheit einbezogen werden sollen, können diese nicht als Grünland ausgewiesen werden. Es fehlen die Angaben, ob eine Kellerbebauung vorgesehen ist. Sie fragt an, ob dies im B-Plan festgelegt werden müsste. Die Gewährleistung der Grabenpflege und Biotopschutz sieht sie kritisch. Wie ist hier die Durchführung gewährleistet? Zur Regenentwässerung sind Mulden mit einer Tiefe von 30 cm vorgesehen. Hier müsste die Größe und die Gegebenheiten nochmals geprüft werden.</p> <p>Herr Koop erläutert dazu, dass dies bereits Thema im Bauausschuss war und hier festgestellt wurde, dass die Mulden 50 cm tief sein müssten, die ausgewiesenen Muldengrößen werden nicht ausreichen.</p> <p>Frau Lühder wird dem Antrag nicht ihre Zustimmung geben können, da es ihrer Ansicht nach viele ungeklärte Punkte gibt.</p>			
----	---	--	--	--

	<p>Beschluss: Die Mitglieder des Ortsbeirates billigen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Rhingärten“.</p>	2	4	2
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto 21102/09610000, Goethe-Grundschule Kremmen, Anlagen im Bau, Hochbau</p> <p>Es gibt einen erhöhten Finanzierungsbedarf auf Grund der Ergebnisse der Ausschreibung. Es werden zusätzlich 400 T€ benötigt, d.h., die Kosten steigen von derzeit 3,4 Mio € auf 3,8 Mio €. Die benötigten Mittel sollen vom Produktkonto Feuerwehr abgezogen werden, da die Verwaltung davon ausgeht, dass diese Mittel in diesem Jahr nicht in vollen Umfang ausgegeben werden können.</p> <p>Herr Brunner sieht hier eine Fehlbeauftragung für die Planung. Hier sind bereits über 200 T€ unnötigerweise ausgegeben worden.</p> <p>Herr Koop erläutert, dass die Kosten von der Ausschreibung erheblich abweichen. Außerdem hätten seiner Meinung nach die Leistungen aus dem Los 11 nicht zusammen gefasst werden dürfen. Damit wäre es möglich gewesen, bessere Preise zu erhalten.</p> <p>Für Herrn Neumann sind die Preissteigerungen nachvollziehbar, insbesondere im Bereich Metallbau.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat befürwortet die überplanmäßige Ausgabe aus dem Produktkonto 21102/0960000, Goethe-Grundschule Kremmen, Anlagen im Bau, Hochbau</p>	6	1	1

7.	<p>Beratung und Empfehlung: erneutes Interessenbekundungsverfahren Klubhaus Kremmen</p> <p>Es gab zwei Interessenten, wobei nur mit einem Interessenten Gespräche geführt wurden. Dieser Bewerber hat sein Interesse jetzt zurückgezogen. Nun soll es ein erneutes Interessenbekundungsverfahren geben.</p> <p>Hier könnte sich jetzt die WOBA mit einem Konzept bewerben. Hierzu muss jedoch der Aufsichtsrat einen entsprechenden Beschluss fassen.</p> <p>Seitens des Ortsbeirates wird die Führungsrolle der WOBA favorisiert. Die Erfahrungen der WOBA sollten hier genutzt werden.</p> <p>Frau Lühder würde hier nur ihre Zustimmung geben, wenn die WOBA als Interessent als gesetzt gilt. Zur haushaltsmäßigen Berührung dieses erneuten Verfahrens gibt es keine konkreten Angaben. Sie hinterfragt, warum wir überhaupt ein neues Interessenbekundungsverfahren brauchen.</p> <p>Herr Neumann erklärt dazu, dass sich die Kosten niedrig gestalten werden, da ja bereits alle Unterlagen vorliegen und seiner Meinung nach könnten ca. 10 Stunden an Leistungen ausreichen.</p> <p>Herr Brunner sieht nicht die Notwendigkeit eines erneuten Interessenbekundungsverfahrens. Es handelt sich hier um ein stadteigenes Objekt und damit ist dieses Verfahren nicht notwendig.</p> <p>Herr Steinke möchte erst eine Entscheidung des Aufsichtsrates der WOBA zu diesem Projekt abwarten. Es ist abzuwarten, ob die WOBA in der Lage ist, das Projekt</p>			
----	---	--	--	--

	<p>umzusetzen. Erst nach Prüfung und Entscheidung durch den Aufsichtsrat ist hier eine Beschlussfassung möglich.</p> <p>Frau H. Sommer stellt fest, dass sich die Bürger bereits dazu geäußert haben, dass das Klubhaus in eigener Hand bleiben soll. Deshalb sollte unbedingt der Aufsichtsrat der WOBA sich dazu eine Meinung bilden und einen entsprechenden Beschluss fassen. Dann braucht kein neues Verfahren eröffnet werden.</p> <p>Herr Koop schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, damit der Aufsichtsrat der WOBA tagen und einen entsprechenden Beschluss fassen kann.</p> <p>Herr Neumann sieht hier auch eine Chance, dass ein neues Verfahren neue Interessenten hervorbringen könnte. Die Kosten halten sich in Grenzen und deshalb befürwortet er ein neues Interessenbekundungsverfahren. Er ist gegen die Vertagung des Tagesordnungspunktes.</p> <p>Herr Steinke sieht hier wieder eine zeitliche Verzögerung. Der Aufsichtsrat der WOBA könnte auch später befragt werden, wenn das neue Verfahren bereits angelaufen ist.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat empfiehlt die Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Sitzung der Stadtverordneten am 30.06.2022 bis zur Klärung des Entscheides des Aufsichtsrates der WOBA.</p>	5	1	2
8.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Koop bedankt sich bei den Mitgliedern, die an der Aufräumaktion teilgenommen haben. Es waren</p>			

	<p>6 Ortsbeiratsmitglieder und 2 Bürger/innen anwesend.</p> <p>Deshalb wurde entschieden, am Bahnhof und im Park tätig zu werden. Im Park war erkennbar, dass dort häufiger beräumt wird.</p> <p>Es ist aufgefallen, dass vermehrt Zigarettenskippen herum lagen. Hier ist die Entsorgung ungeklärt. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, zu prüfen, inwieweit die Anschaffung/Aufstellung von entsprechenden Behältern in Kombination mit Papierkörben zur Entsorgung von Zigarettenskippen im Bereich der überdachten Sitzgelegenheit sowie auf dem Weg von der Schule zum Park und auf dem Weg zu Netto erfolgen könnte.</p> <p>Frau H. Sommer empfiehlt, über dieses Thema auch im nächsten Kremmen-Magazin zu berichten. Frau Lühder wird dazu einen Bericht fertigen.</p> <p>Zum geplanten Osterfeuer sind die entsprechenden Plakate vorbereitet. Die Feuerwehr wird am Donnerstag vor der Veranstaltung eine Abnahme gemeinsam mit Herrn Brunner zum angefahrenen Holz vornehmen.</p> <p>Die Musik ist geklärt und der Förderverein der Feuerwehr kümmert sich um die Essensversorgung.</p> <p>Auf Grund der Preisentwicklung wurde entschieden, dass lediglich 1 Toilette bestellt und aufgestellt werden soll.</p> <p>Für den Aufbau ab 16:30 Uhr werden die Mitglieder Herr Steinke, Herr Koop und Frau L. Sommer anwesend sein. Um den Abbau kümmern sich ab 21:00 Uhr Frau H. Sommer und Frau Lühder.</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Frau H. Sommer informiert über die Veranstaltung „Kremmen läuft“. Es werden noch Unterstützer für die Anmeldung, Streckenposten und Zieleinlauf gesucht.</p> <p>Herr Steinke teilt dazu mit, dass der FC Kremmen hier unterstützen wird.</p> <p>Frau L. Sommer informiert darüber, dass der Parkplatz am See nur noch mit Parkausweis genutzt werden kann.</p>			
--	---	--	--	--